

Vorbemerkungen	15
I Einleitung	17
Roma Nova: Die Realisierung einer machtpolitischen Utopie	21
„Architekturikonographie“: Idee und Ausführung, Rekonstruktion und Interpretation	23
Kulturgeschichte: Kategorien der Ordnungssysteme	27
II Die Baugeschichte des Papstpalastes	37
Der Forschungsstand des Papstpalastes in Avignon	37
Materielle und konzeptionelle Voraussetzungen	49
Johannes XXII. – Vorstufen, eigentliche Bautätigkeit, Besonderheiten	61
Benedikt XII. – Vorbedingungen, zwei Bauphasen, Besonderheiten	99
Clemens VI.	152
Jüngere Veränderungen	163
III Die Aufgabenstellung in Avignon	169
Die Idee des Klosters	169
Der Anteil des Zeremoniells	174
Die Auswirkungen des äußeren Luxus	186
Exkurs: Der Papst kommt!	199
Ein Beispiel: Die Blendarkade	206
IV Höfische Architektur in Avignon (Zusammenfassung 1)	219
V Der Beitrag Mallorcas	225
Mallorca und der Papsthof	232
Drei Beispiele aus Civitas Maiorca (Palma) und Perpignan	233
Die <i>Leges Palatine</i>	309
Königszeremoniell und Palastzeremoniell –	
Die Rolle des Zeremoniells für die Gestaltung der Architektur	325
Mallorca und Avignon	330
VI Die Stellung Avignons (Zusammenfassung 2)	333
VII Der Kirchenstaat	335
Die historischen Grundlagen	336
Die Beispiele Montefiascone, Viterbo, Ancona, Spoleto und Bologna	348
Das Baumanagement: Albornoz und Gattapone	431
Die Standardisierung der Palastbaukunst am päpstlichen Hof –	
der Legatenpalast von Androin de la Roche in Bologna	440
Epilog: Der Vatikan im 14. Jahrhundert	441
VIII Zusammenfassung und Ausblick	445
Nachwort	449
Literatur	451
Anhänge	479
Glossar	517
Abbildungsnachweis	519
Indices	520